

Ulrike Lachner, Viola

geboren 1961 in Herford, Westfalen, entstammt Ulrike Lachner einer bekannten Musiker-familie. Ihren ersten Violinunterricht erhielt sie mit vier Jahren, im Alter von neun Jahren wechselte sie zur Viola. Drei Jahre später erhielt sie einen Studienplatz als Jungstudentin in der Klasse von Prof. Lukas David an der Musikhochschule in Detmold, es folgte der 3. Bundespreis bei Jugend musiziert. Ihr Solistendiplom schloss sie 22jährig mit Auszeichnung ab und wurde im selben Jahr Mitglied des Berner Symphonieorchesters. Seit frühester Kindheit hat sie durch das Zusammenspiel mit ihren vier Schwestern (ebenfalls Berufsmusikerinnen) Erfahrung in der Kammermusik, die sie auch heute mit Begeisterung ausübt.

Valentina Dubrovina, Violoncello

wurde 1992 in Grozny (Tschetschenien) geboren. Mit fünf Jahren begann sie mit dem Cellospiel und bestand 2001 die Aufnahmeprüfung für das St. Petersburger Konservatorium. Sie ist Absolventin der Hochschule für Musik in Basel (Prof. Ivan Monighetti und Sol Gabetta) und an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie den Master in „Erweiterte Musikpädagogik“ abgeschlossen hat. Valentina ist Preisträgerin zahlreicher renommierter Wettbewerbe wie Davidov-Wettbewerb in Kuldiga (Lettland), Wettbewerb BOG in Basel, Rahn Kultur Fonds (Zürich), Danubia Talents Music Competition u.a. Sie spielt in verschiedenen Orchestern wie Orchestra della Svizzera Italiana, Schaffhausen Sinfonietta, Camerata Basilea, YES-Chamber Orchestra und widmet sich der Kammermusik, speziell ihrem "Varga Trio".

Sébastien Singer, Violoncello

Als leidenschaftlicher Kammermusiker seit der Jugend wurde Singer Cellist des Schweizer Klaviertrios ab 2000. So nahm er am künstlerischen Aufstieg des Ensembles teil, sei es mit den ersten Wettbewerberfolgen oder in wichtigen Konzertsälen wie die Londoner Wigmore Hall, das Amsterdam Concertgebouw, der große Saal des Moskauer Konservatoriums, die Tonhalle Zürich, die Victoria Hall Genf etc. Nach 16 erfolgreichen Jahren, die das Ensemble in über 50 Länder auf alle Kontinente führten, beschloss Sébastien Singer seine Triostelle aufzugeben. Seither widmet er sich wieder mehr dem Rezital, u.a. mit dem Gitarristen André Fischer, dem Organisten Guy Bovet und dem Pianisten Paul Coker ist er öfters zu hören.

Eintritt: 35.- / 30.- (AHV und tiempoSur Mitglieder) **20.-** (Studierende)

Reservationen: Tel: 079 856 44 86 (zeitweise Telefonbeantworter)
Mail: info@sternstundekonzerte.ch

Mit freundlicher Unterstützung von: Private Gönnerinnen und Gönner



Holzschnitt: Edwin Ryter, 3098 Köniz
www.sternstundekonzerte.ch

tiempoSur

sternstunde
kirche oberbalm

Schubert - Debussy
Mozart - Goldmark - Mendelssohn

COLLA PARTE QUARTETT
Georg Jacobi
Susanna Holliger
Friedemann Jähmig
Eva Simmen

14. Januar 2024
03. März 2024
02. Juni 2024

Daniel Zisman und Freunde
05. Mai 2024

15. Zyklus

sternstunde

Kirche Oberbalm, sonntags 17:00 Uhr

15. Zyklus

14. Januar 2024

Claude Debussy Streichquartett g-moll op.10
Franz Schubert Streichquartett G-Dur op. 161

03. März 2024

W. A. Mozart Streichquartett D-Dur KV 575
Franz Schubert Streichquartett d-moll „Der Tod und das Mädchen“

COLLA PARTE QUARTETT

05. Mai 2024

Karl Goldmark Streichquintett a-moll op. 9
Franz Schubert Streichquintett C-Dur op. 163

Daniel Zisman, Christian Scheurlen – Violine
Ulrike Lachner - Viola
Valentina Dubrovina, Sébastien Singer – Violoncello

02. Juni 2024

Felix Mendelssohn Streichquartett f-moll op. 80
Franz Schubert Streichquartett a-moll op. 29 „Rosamunde“

COLLA PARTE QUARTETT

COLLA PARTE QUARTETT

Georg Jacobi Violine
Susanna Holliger Violine
Friedemann Jähnig Viola
Eva Simmen Violoncello

Das **COLLA PARTE QUARTETT**, 1997 von Musikern des Berner Symphonieorchesters gegründet, pflegt neben dem Schwerpunkt auf der klassisch-romantischen Streichquartettliteratur auch das zeitgenössische Repertoire (u.a. mehrere Uraufführungen) und die Erweiterung vom Quintett bis hin zum Oktett in Zusammenarbeit mit Musikern wie Kit Armstrong, Claire Huangci, Bruno Schneider, Daniel Zisman und Michael Zisman, dem Basler Streichquartett und anderen. Das Colla Parte Quartett wurde live auf Radio DRS 2 ausgestrahlt und erhielt entscheidende Anregungen von Gábor Takács (Takács-Quartett) und Sándor Devich (Bartók-Quartett). Einspielungen mit Werken von Béla Bartók, Leoš Janáček und Anton von Webern liegen auf CD vor.

Daniel Zisman, Violine

Er erhielt seine erste geigerische Ausbildung von Szymbia Bajour in Buenos Aires. Weitere Studien folgten in Siena bei Salvatore Accardo, in Moskau bei Boris W. Bielinky und in Gstaad mit Yehudi Menuhin und Alberto Lysy. 1985 wurde er Primeiger des Fitzwilliam Streichquartetts in York, mit dem er eine rege internationale Konzerttätigkeit pflegte. Zisman war erster Konzertmeister des Berner Symphonieorchesters und Lehrer am Konservatorium Bern von 1980 bis 2003. Mit seinem Sohn Michael Zisman (Bandoneon) widmet er sich seit 30 Jahren intensiv dem Nuevo Tango; gemeinsam konzertieren sie in diversen Ensembles. 2009 Einspielung der Gesamtwerke für Violine solo von J.S.Bach und E.Ysaÿe.

Christian Scheurlen, Violine

Geboren in Brackenheim in Deutschland, begann Christian Scheurlen im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenunterricht beim Konzertmeister des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Von 1985 bis 1990 besuchte er das Musik-Internat Michelbach an der Bilz, gleichzeitig wurde er vom Konzertmeister der Staatsoper Stuttgart in Violine unterrichtet. 1990 bis 1996 studierte er für den Bereich Kammermusik bei Christoph Poppen und Violine bei Yong Uck Kim und war Mitglied des Kölner Kammerorchesters. Seit 1999 ist Christian Scheurlen Mitglied des Berner Symphonieorchesters und widmet sich gerne der Kammermusik in verschiedenen Formationen.